

Zoff ist in Deutschland Frauensache

Zoff mit dem Partner, Ärger im Büro oder Streit im Straßenverkehr sind so unschön wie alltäglich. Doch wer hätte gedacht, dass in Deutschland die Frauen pro Jahr mehr als doppelt so lange streiten wie die Männer? Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Befragung von 1.017 Personen ab 18 Jahren durch das Forschungsinstitut TNS Infratest im Auftrag der ADVOCARD Rechtsschutzversicherung AG. Anja-Mareen Decker, Leiterin der ADVOCARD-Rechtsabteilung, erläutert: „Wir wollten wissen, was die Deutschen auf die Palme bringt und wie viel Zeit die Menschen hierzulande eigentlich damit verbringen, sich zu streiten.“

Zoff mit dem Partner, Ärger im Büro oder Streit im Straßenverkehr sind so unschön wie alltäglich. Doch wer hätte gedacht, dass in Deutschland die Frauen pro Jahr mehr als doppelt so lange streiten wie die Männer? Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Befragung von 1.017 Personen ab 18 Jahren durch das Forschungsinstitut TNS Infratest im Auftrag der ADVOCARD Rechtsschutzversicherung AG. Anja-Mareen Decker, Leiterin der ADVOCARD-Rechtsabteilung, erläutert: „Wir wollten wissen, was die Deutschen auf die Palme bringt und wie viel Zeit die Menschen hierzulande eigentlich damit verbringen, sich zu streiten.“

Das „schwache Geschlecht“ zofft sich häufiger und länger

Jede Frau streitet in Deutschland im Schnitt sage und schreibe 1.092 Minuten oder 18,2 Stunden pro Jahr. Die Männer bringen es dagegen auf gerade einmal 419 Minuten oder knapp 7 Stunden Zoff pro Jahr. Decker: „Die Umfrage hat gezeigt: Frauen streiten im Schnitt länger und häufiger. Ein Grund dafür ist sicherlich auch, dass sie eine kontrovers geführte Diskussion eher als unangenehmen Streit empfinden, während die Männer solche Wortgefechte häufig noch nicht als Streitigkeit klassifizieren.“ Während bei Frauen besonders der Umgangston die Musik macht und damit Streit auslöst, reagieren die Männer vor allem allergisch auf nicht eingehaltene Zusagen – etwa auf Unpünktlichkeit.

ADVOCARD

Jüngere Menschen sind streitlustiger

Besonders streitlustig und ausdauernd sind die Jüngeren. Mit zunehmendem Alter nimmt dies wieder ab. Die vielzitierte Altersmilde scheint sich also mit der Zeit tatsächlich bei vielen einzustellen. Im Alter werden die Deutschen offenbar souveräner und damit auch friedlicher. Besonders die Deutschen ab 60 Jahren kommen ohne viele Streitigkeiten durch den Alltag. Pro Woche streiten sie durchschnittlich nur 0,35 Mal. Die 30- bis 39-Jährigen suchen im selben Zeitraum hingegen 1,72 Mal die Konfrontation. „Diese Altersgruppe ist in der Regel besonders viel Stress ausgesetzt. Kleine Kinder zu Hause, hohe Leistungsanforderungen bei der Arbeit und wenig Zeit für die eigenen Hobbys – das zehrt gewaltig an den Nerven und macht reizbar“, interpretiert die Leiterin der ADVOCARD-Rechtsabteilung.

ADVOCARD1

Berufstätige suchen häufiger die Konfrontation

Mehr Stress, mehr Zoff – diese These wird durch ein weiteres Umfrageergebnis bestätigt. So fliegen bei rund der Hälfte der Berufstätigen (48 Prozent) mindestens einmal in der Woche die Fetzen. Unter den Befragten ohne Beruf sind es gerade einmal 37,7 Prozent. Jeden Tag zanken sich doppelt so viele Berufstätige wie Menschen ohne Job. Decker: „Dass sich Berufstätige so viel

häufiger streiten, zeigt: Der Berufsalltag mit viel Stress und vielen Reibungspunkten ist ein Nährboden für Streitigkeiten und Konflikte.“

ADVOCARD2

Pressekontakt:

Sonja Frahm

Telefon: 040 / 2373 - 1279

E-Mail: sonja.frahm@advocard.de

Robert Hoyer

Telefon: 040 / 450210 - 640

E-Mail: robert.hoyer@achtung.de

Unternehmen:

ADVOCARD Rechtsschutzversicherung AG

Besenbinderhof 43

20097 Hamburg

Internet: www.advocard.de

Unternehmen:

achtung! GmbH (GPRA)

Straßenbahnring 3

20251 Hamburg

Internet: www.achtung.de

logo advocard



achtung^{II}